



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

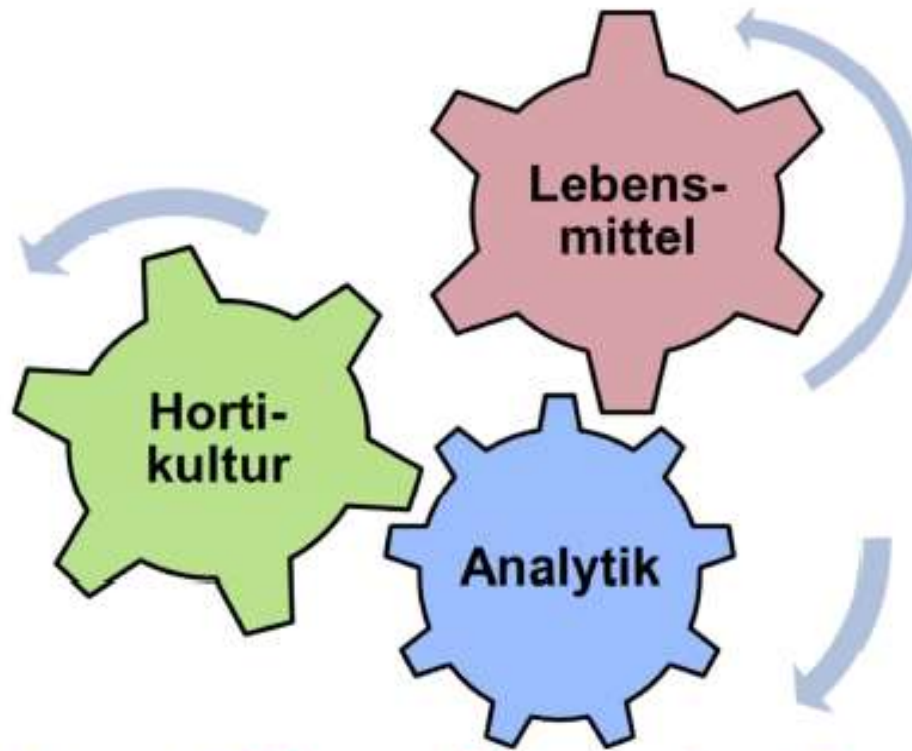
Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF

Agroscope

Innovationen vorantreiben

Lukas Bertschinger

22. Januar 2014

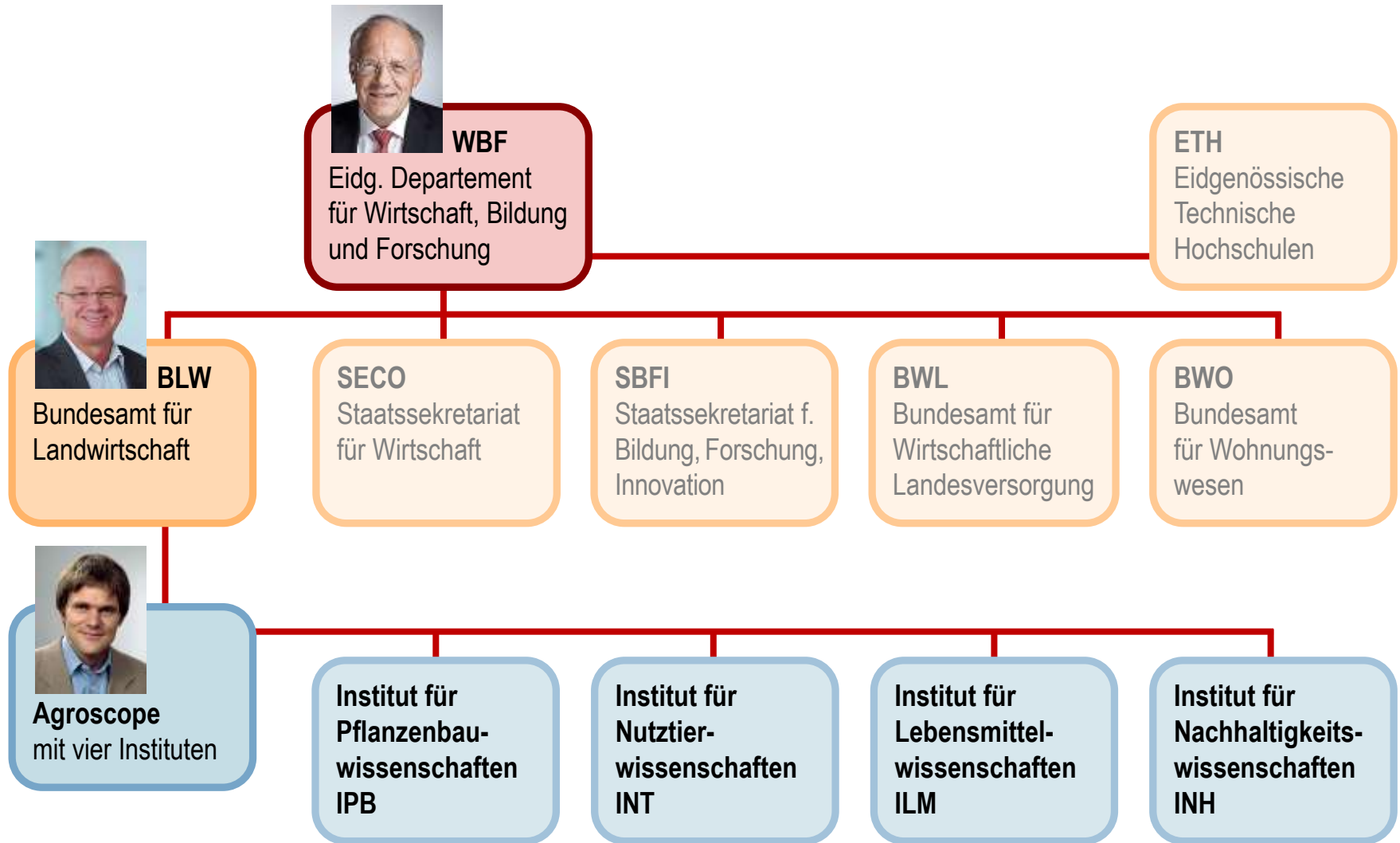


«Jeder Mensch ist von Gelegenheiten umgeben.
Aber diese existieren erst, wenn er sie erkennt.
Und er erkennt sie nur, wenn er nach ihnen sucht!»

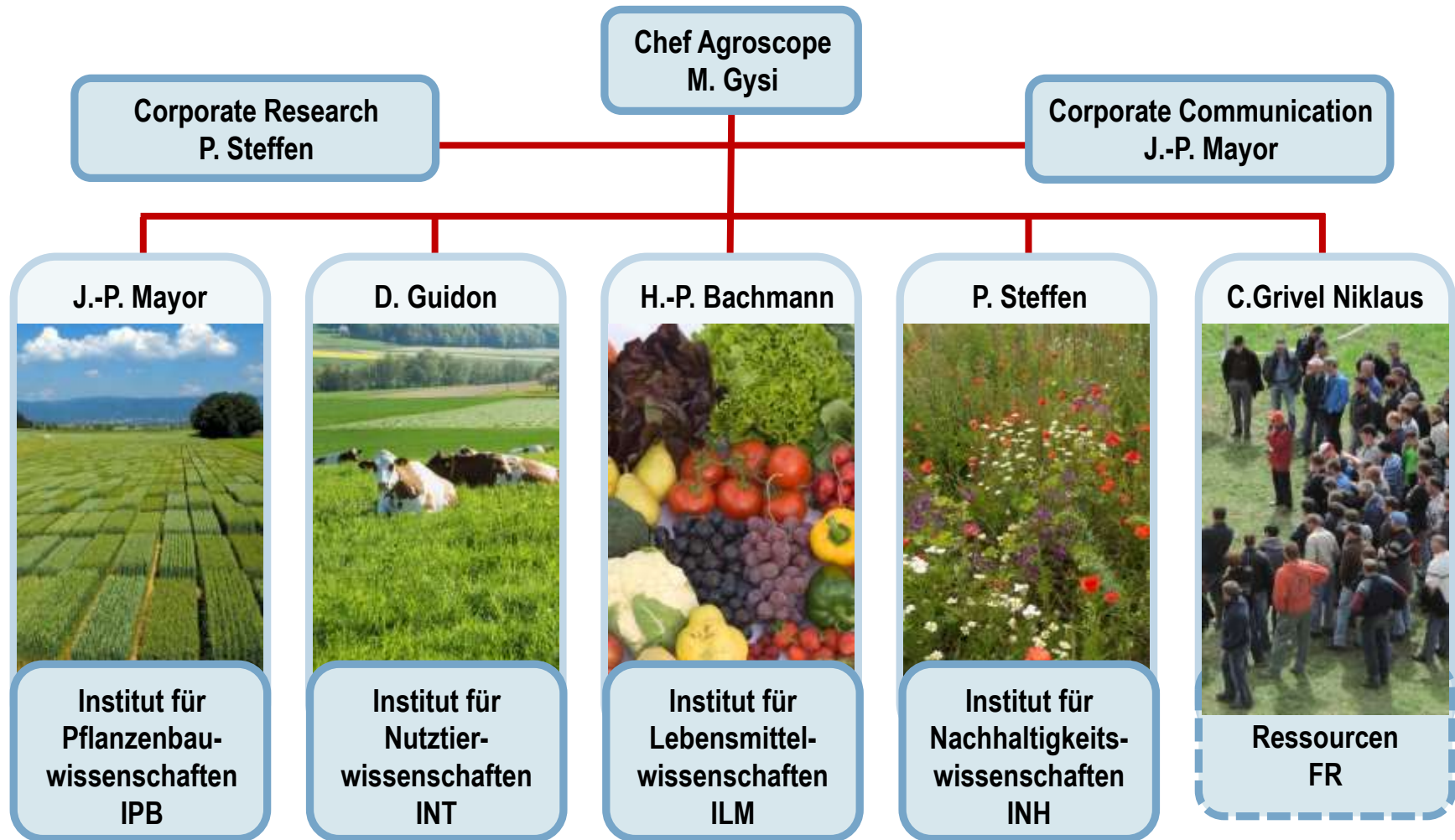


EDWARD DE BONO
KREATIVITÄTSFORSCHER UND AUTOR
«THE FATHER OF LATERAL THINKING»

Agroscope im Departement WBF



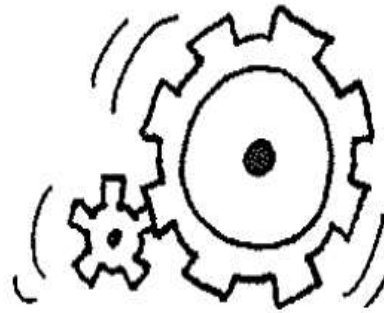
Organigramm Agroscope





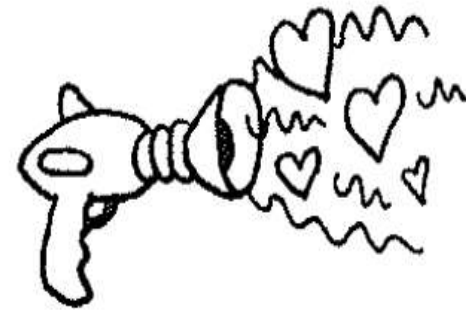
IDEA

(INPUT)



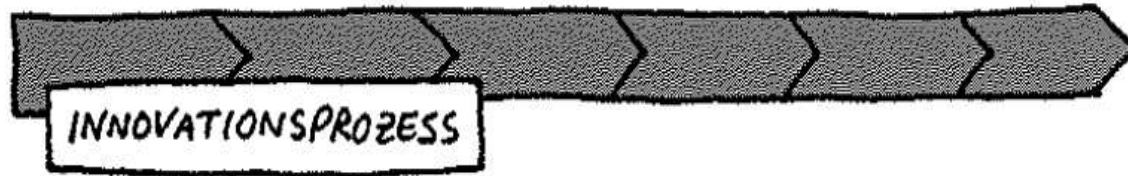
UMSETZUNG

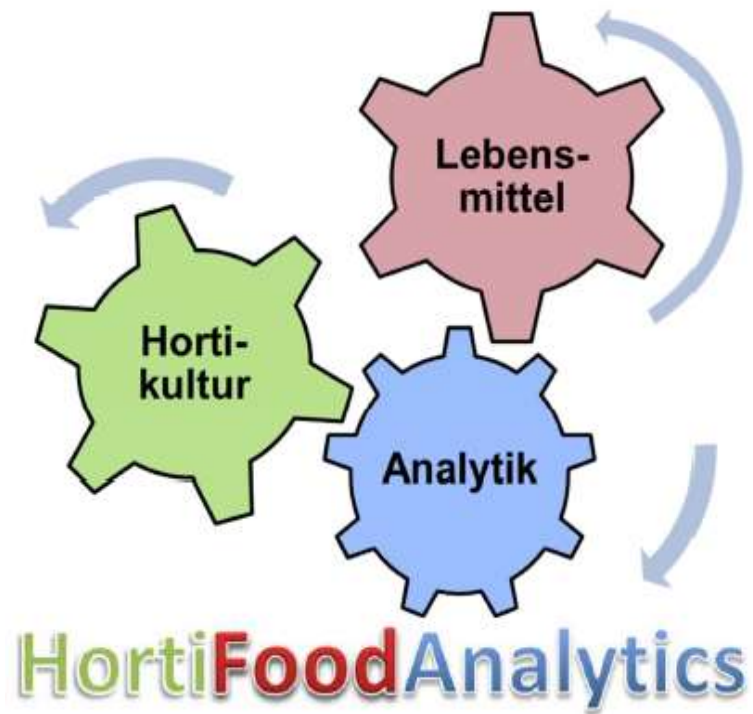
(THROUGHPUT)



INNOVATION

(OUTPUT)





Öffentliche Forschung



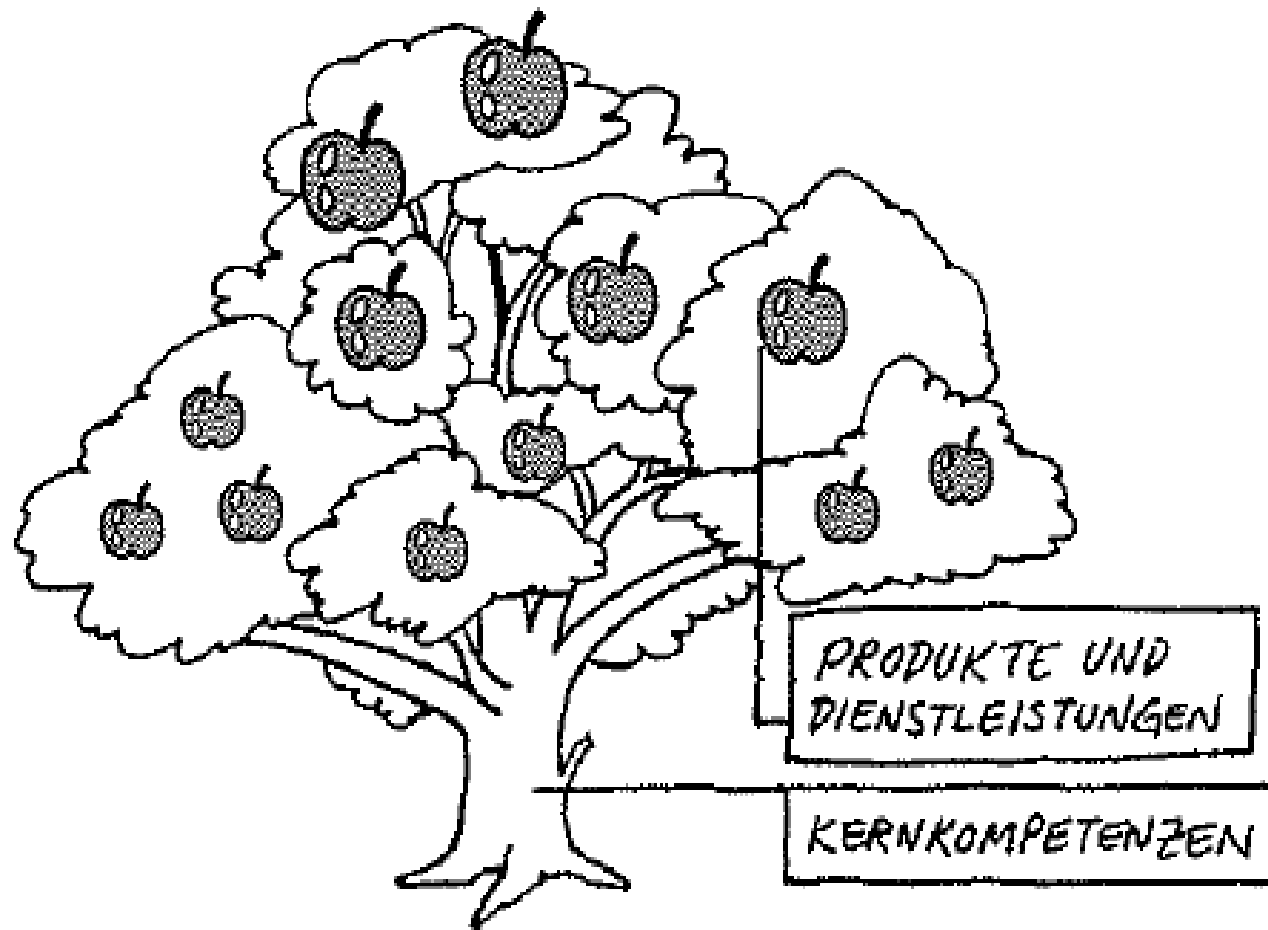
Auftrags- forschung



Öffentliche Forschung

Auftrags- forschung



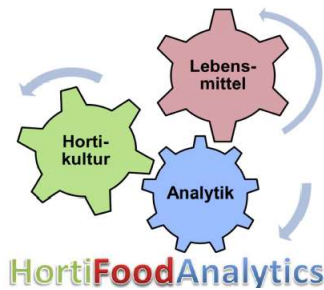


Hortikultur (Obst, Gemüse, Reben, Zierpflanzen...)

- Methoden und Konzepte für einen innovativen Schutz der Kulturpflanzen vor Schaderregern (Pflanzenschutz)
- Nachweis und Bestimmung von Schädlingen und Krankheiten der Kulturpflanzen
- Vorhersage von Schädlingen und Krankheiten der Kulturpflanzen
- Expertise für internationale Kooperationsprojekte in Europa und mit dem Süden

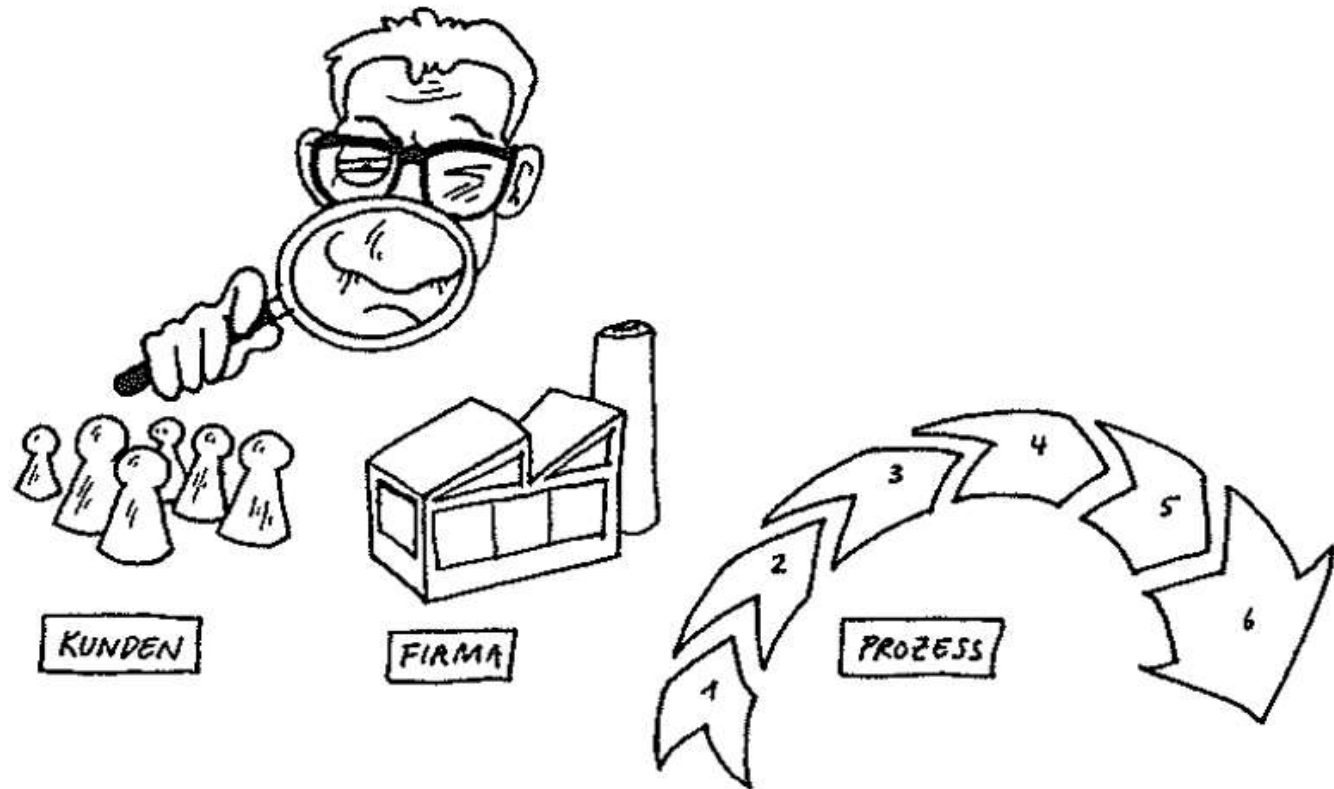
Lebensmittel

- Analytische und sensorische Charakterisierung der Qualität von Lebensmitteln (Früchte, Gemüse, Edelbrände, Wein usw.) vom Feld bis auf den Teller
- Durchführung von Präferenzstudien bei Konsumentinnen und Konsumenten
- Lagerung und Verpackung von Lebensmitteln (Obst, Gemüse, Kartoffeln)
- Untersuchungen zur mikrobiologischen Sicherheit von pflanzlichen Lebensmitteln
- Expertise für internationale Kooperationsprojekte in Europa und mit dem Süden



Analytik (Methodenentwicklung)

- Für den Nachweis von Mikroorganismen (Bakterien, Viren, Pilze), Insekten und Pflanzensorten entwickeln wir hochpräzise molekulare und massenspektrometrische Diagnostikmethoden
- Wir entwickeln auf die Bedürfnisse unserer Kunden zugeschnittene Methoden zur Bestimmung von Inhaltsstoffen in Lebensmitteln und Pflanzen und von Fremd- und Schadstoffen in der Umwelt



TIS

Technologietransfer- und Innovationsstelle

- Identifikation von Innovationspotenzialen
- Organisation von Austauschplattformen
- Aufbau von Transferprojekten und Public-Private-Partnerships

HortiFoodAnalytics
Forschung und Analytik für Hortikultur und Lebensmittel

Technologietransfer- und Innovationsstelle (TIS)

Die Chance

Die Forschungsstelle Agroscope am Standort Wädenswil forscht und entwickelt in den Bereichen Hortikultur (Obst, Gemüse, Weinbau) und Lebensmittel und verfügt über eine hochspezifische Analytik für die Bestimmung von Substanzen in Produkten (Früchte, Gemüse, Getreide etc.) in Pflanzen und in der Umwelt.

Ausgewiesene Fachleute erarbeiten interdisziplinär unter einem Dach Methoden für eine nachhaltige Land- und Ernährungswirtschaft. Sie finden in der Land- und Ernährungswirtschaft der Schweiz breite Anwendung.

Die Forschung und Entwicklung von Agroscope haben in der Vergangenheit schon wesentlich zu Innovationen geführt, die auch in der Wirtschaft grosse Bedeutung erhalten. z.B. Sortenzüchtungen oder Methoden zur Obstschädlingsbekämpfung und zur Sicherung der alkoholischen Gärung.

Das Innovationspotenzial von Agroscope soll nach besser von der Privatwirtschaft genutzt werden können. Innovationsoptionen müssen systematisch identifiziert und interessierten Stellen bekannt gemacht werden. Die Schliessung dieser Lücke trägt der Öffentlichkeit, der Privatwirtschaft und der öffentlichen Forschung und Entwicklung (Synergie). Das Umfeld dafür ist in Wädenswil gut. Die Geschäftsorganisation GROW (www.grow.wädenswil.ch) unterstützt spe-zifisch und Start-ups. Und Agroscope ist im ständigen Kontakt mit wichtigen Akteuren der Innovationsförderung wie der Kommission für Technologie und Innovation (KTI) oder EU-Research.

Unser Angebot

Aufbau einer Technologietransfer- und Innovationsstelle mit folgenden Aufgabenschwerpunkten:

- Identifikation von Innovationspotenzialen im Portfolio von Agroscope am Standort Wädenswil
- Organisation von Austauschplattformen
- Aufbau von Transferprojekten und Public-Private-Partnerships

Ihr Nutzen als Träger der TIS

- Public-Private-Partnerships an denen Sie oder Ihre Stakeholder beteiligt sind
- Dynamisches Arbeitsumfeld im direkten Kontakt mit den Forschenden vor Ort
- Zugang zu hoher, wissenschaftlich fundierter Fachkompetenz und zu einem umfassenden nationalen und internationalen Netzwerk

Kooperationsform und Kosten

- Optionen für Kooperationsformen und Struktur der TIS werden in der Sondierungsphase mit dem interessierten Stellen besprochen.
- Kooperationsform, Struktur und Kosten werden im Rahmen einer konkreten Projektplanung definiert.

Kontakt

Sind Sie interessiert? Schreiben Sie sich bitte bei:

Dr. Lukas Bertschinger
Stv. Leiter Institut für Pflanzenbauwissenschaften,
Forschungsverantwortlicher IPB
Agroscope
Schloss 1, Postfach, 8820 Wädenswil, Schweiz
Tel: +41 44 763 62 62
Mobil: +41 79 777 26 29
lukas.bertschinger@agroscope.admin.ch

Agroscope

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun Svizra

Föderation des Kantone
Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Agroscope

BT 01/2014

HortiFoodAnalytics

Forschung und Analytik für Hortikultur und Lebensmittel

